

Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 21. 11. 1896

PAUL GOLDMANN PARIS
24 RUE FEYDEAU

FR WIEN 72××685

= SENDE MIR SOFORT NACHRICHT DEIN

ARTHUR +

DLA, A:Schnitzler, HS85.1.5681.

Telegramm, Fotokopie, 83 Zeichen
maschinell

Versand: von unbekannter Hand datiert: »21. 11. 96«

Ordnung: mit blauem Kugelschreiber von unbekannter Hand teilweise den schwer leserlichen Text nachgezogen

Zusatz: Von den Korrespondenzstücken Schnitzlers an Goldmann fehlt weitgehend jede Spur. In der Edition von *Ritterlichkeit* (1975) schreibt die Herausgeberin Rena R. Schlein: »Zwei Telegramme und ein Brief Schnitzlers an Goldmann wurden mir von Dr. Leo P. Reckford, der diese Dokumente von der Familie Goldmanns zum Geschenk bekam, für meine Arbeit zur Verfügung gestellt« (S. 1). Reckford starb 1988, seine Nachkommen haben keine Kenntnis von diesen (und etwaigen weiteren) Korrespondenzstücken und sie sind auch nicht auffindbar. Rena R. Schlein kam 1919 zur Welt. Ein Kontakt konnte nicht hergestellt werden. Die Kopie des vorliegenden Telegramms dürfte durch Reckford oder Schlein in den Besitz Heinrich Schnitzlers gelangt sein.

Arthur Schnitzler: *Ritterlichkeit. Fragment aus dem Nachlaß*. Bonn: Bouvier Verlag Herbert Grundmann 1975, S. 5 (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwissenschaft, 176).

4 *Nachricht*] Entrüstet über Goldmanns Berichterstattung über die Dreyfus-Affäre für die *Frankfurter Zeitung* (G. [= Paul Goldmann]: *Die Enthüllungen über die Affaire Dreyfus*, Jg. 41, Nr. 258, 16. 9. 1896, Erstes Morgenblatt, S. 1. G. [= Paul Goldmann]: *Die Affaire Dreyfus*, Jg. 41, Nr. 314, 11. 11. 1896, Zweites Morgenblatt, S. 1. G. [= Paul Goldmann]: *Dreyfus, die öffentliche Meinung und die deutsche Regierung*, Jg. 41, Nr. 315, 12. 11. 1896, Erstes Morgenblatt, S. 1.), in der für die Wiederaufnahme des Prozesses gegen Dreyfus Partei ergriffen wurde, hatte der antisemitische Chefredakteur Lucien Millevoye über ihn geschrieben (*Justice! In: La Patrie*, Jg. 56, 15. 11. 1896, S. 1.): »Le lâche coquin se croit à l'arbi.« – Der ungezogene Feigling glaubt sich in Sicherheit. Daraufhin wurde er von Goldmann zum Pistolenduell gefordert. Goldmanns Sekundanten waren die Journalisten Félix Fénéon und Rowland Strong. Nach zwei Kugelwechseln mit 25 Schritt Abstand war niemand verletzt. vgl. A. S.: *Tagebuch*, 23. 11. 1896, ungezeichnete Notiz in: *Le Petit Parisien*, Jg. 21, Nr. 7331, 22. 11. 1896, S. 2 und *Wiener Zeitung*, Nr. 272, 22. 11. 1896, S. 11.

Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred Dreyfus, Félix Fénéon, Paul Goldmann, Lucien Millevoye, Leo P. Reckford, Rena R. Schlein, Heinrich Schnitzler, Rowland Strong

Werke: *Die Affaire Dreyfus*, *Die Enthüllungen über die Affaire Dreyfus*, *Dreyfus, die öffentliche Meinung und die deutsche Regierung*, *Justice!*, *La Patrie*. *Organe de la défense nationale*, *Le Petit Parisien*. *Journal quotidien du soir*, *Ritterlichkeit*, *Wiener Zeitung*, [Duell Goldmann – Millevoye]

Orte: Paris, Wien, rue Feydeau

Institutionen: Frankfurter Zeitung

QUELLE: Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 21. 11. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02684.html> (Stand 19. Januar 2024)